

RSNA 2017 in Chicago: South Building, Halle A, Stand 1937

Siemens Healthineers Digital Ecosystem für schnellen und einfachen Zugriff auf verwertbare Erkenntnisse

- Arterys, Explorer Surgical, Heartflow, Materialise, mediCAD Hectec, Mint Medical, Pie Medical Imaging, Stroll Health und SyntheticMR in Siemens Healthineers Digital Ecosystem integriert
- Vielfältige Bereitstellungs- und Zugriffsarten durch Siemens Healthineers Digital Ecosystem unterstützt

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen birgt das hohe Potenzial dabei zu helfen, viele der heutigen Herausforderungen in der Branche zu meistern. Gesundheitsversorger können ihre Ergebnisse verbessern und gleichzeitig Ressourcen sparen. Patienten können mehr Kontrolle und Selbstbestimmung über ihre Gesundheit erhalten. Der wichtigste Ansatzpunkt ist die bessere Nutzung der unglaublich schnell wachsenden Menge an Gesundheitsdaten. Das Siemens Healthineers Digital Ecosystem¹ wurde eingeführt, um die Möglichkeiten und Chancen, die Gesundheitsdaten bieten, zu unterstützen und zu fördern und somit allen Interessensgruppen im Gesundheitswesen beim Aufbau einer patientenzentrierten Gesundheitsversorgung zu helfen.

Das Digital Ecosystem von Siemens Healthineers bietet eine offene und gesicherte Umgebung für die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Es integriert und verbindet effektiv Daten und Wissen aus einem weltweiten und vielseitigen Netzwerk aus Interessensvertretern im Gesundheitswesen. Digitale Angebote, die von Mitgliedern des Siemens Healthineers Digital Ecosystems entwickelt wurden, sollen helfen, auf datenbasierten Erkenntnissen zu besseren Entscheidungen zu finden. Arthur Kaindl, Leiter von Digital Services bei Siemens Healthineers erklärt: „Wir wollen Beitragende im Siemens Healthineers Digital Ecosystem zu Nutznießern und Nutznießer zu Beitragenden machen.“

Das Ziel von Siemens Healthineers ist es, Lösungen für vielfältige Aufgaben im klinischen, operativen und finanziellen Bereich bereitzustellen, sei es cloud-basiert oder durch lokale Installation. Das Spektrum an Mitgliedern, Daten und digitalen Angeboten soll - basierend auf gemeinsamen Fähigkeiten - kontinuierlich erweitert werden. Siemens Healthineers wird dies mit dem eigenen Entwicklerteam sowie mit einem großen und vielseitigen Pool an innovativen Entwicklungspartnern vorantreiben.

Mit dem Siemens Healthineers Digital Ecosystem möchte das Unternehmen Innovationen und Zusammenarbeit über das gesamte Kontinuum der Gesundheitsversorgung fördern. Ausgangspunkt ist eine installierte Basis von etwa 600.000 bildgebenden, Labor- und Point-of-Care-Systemen, die pro Stunde mit 200.000 Patienten in Berührung kommen. Durch offene Programmierschnittstellen (APIs) können Anwendungsentwickler und Lösungsanbieter effizient Services entwickeln, die nahtlos in eine gemeinsam genutzte digitale Umgebung für die Gesundheitsversorgung integriert sind. Zusätzlich können Partner ihre Services in dieser Umgebung vermarkten und anbieten.

Ein spezieller Shop² für digitale Angebote von Siemens Healthineers und seinen Partnern ermöglicht es Nutzern, die unterschiedlichen Lösungen und deren Anwendungsfälle zu evaluieren. Der Shop unterstützt Gesundheitseinrichtungen beim effizienten Erwerb und der Einführung von digitalen Gesundheitsangeboten in ihrer jeweiligen Institution.

Zu den ersten Partnern, die in das Siemens Healthineers Digital Ecosystem integriert sind, zählen Arterys, Explorer Surgical, Heartflow, Materialise, mediCAD Hectec, Mint Medical, Pie Medical Imaging, Stroll Health und SyntheticMR. Die Produkte dieser Partner werden abhängig von der jeweiligen Marktzulassung verfügbar sein. Während diese Unternehmen als erste in das Siemens Healthineers Digital Ecosystem integriert wurden, befinden sich bereits viele weitere im Gespräch mit Siemens Healthineers, um ebenfalls als Mitglieder aufgenommen zu werden.

Neben der Integration von Partnerangeboten hat Siemens Healthineers auch sein eigenes cloudbasiertes Angebot teamplay³ weiterentwickelt. Teamplay, eine Lösung für das Performance-Management in Radiologie- und Kardiologieabteilungen, ist ein wesentlicher Bestandteil des Siemens Healthineers Digital Ecosystems. Durch die Verbindung von Daten aus Bildgebungsgeräten und Radiologie-/Kardiologie-Informationssystemen bieten die

teampay-Anwendungen den Nutzern Einblicke, die sofortige und fundierte Entscheidungen auf Basis einer Übersicht über die Leistungsdaten ermöglichen. Teampay aggregiert Parameter wie den Durchsatz bei der Bildgebung oder die Dosiswerte, die Auslastung des Personals, der Räume und der Ressourcen der gesamten Abteilung für jedes Gerät und jeden Arbeitsablauf. Dadurch vereinfacht sich das Reporting und Verbesserungspotenzial im Arbeitsablauf lässt sich leichter identifizieren.

Das Siemens Healthineers Digital Ecosystem unterstützt unterschiedliche Modi für die Bereitstellung von Angeboten und den Zugriff darauf: von der web-basierten über die cloud-basierte bis hin zur lokalen Installation auf Workstations oder auf Medizinprodukten. Der tägliche Zugriff auf ausgewählte cloudbasierte Anwendungen erfolgt über einen für jeden Benutzer personalisierten Startbildschirm oder durch Zugriff per syngo.via bei lokal installierten Anwendungen für die Nachbearbeitung von klinischen Bildern.

Heutige Partnerlösungen im Digital Ecosystem

Arterys

Die Arterys-Software bietet eine leistungsstarke cloudbasierte Bildgebungsplattform und Deep-Learning-fähige klinische Lösungen. Angefangen mit MR-Bildgebung des Herzens ermöglicht Arterys Ärzten eine schnelle und umfassendere Herzanalyse.

<https://arterys.com/cardiac-mri>

ExplORer Surgical

ExplORer, ein kundenspezifisches digitales Arbeitsbuch für chirurgische und interventionelle Verfahren, ermöglicht OP-Teams eine neuartige Koordination ihrer Tätigkeiten.

Einstellungen, Aufgaben und Materialien können in Echtzeit verwaltet werden, Arbeitsschritte während des Eingriffs werden schrittweise und je nach Rolle beschrieben. Dies führt zu optimaler Teamarbeit, gesteigerter Effizienz und Kosteneinsparungen.

<http://www.explorersurgical.com>

HeartFlow

Anhand der Daten aus einer normalen cCTA erstellt die nicht-invasive HeartFlow-FFRCT-Analyse ein personalisiertes 3D-Modell der Koronararterien und analysiert die Auswirkung von Blockaden auf den Blutfluss.

<http://www.heartflow.com/>

Materialise

Mimics inPrint unterstützt die Einrichtung einer effizienten internen Lösung für das Modellieren und 3D-Drucken anatomischer Strukturen. So wird die Kommunikation mit dem Patienten und dessen Aufklärung durch eine greifbare Darstellung der Anatomie verbessert. Mimics inPrint bietet hervorragende Segmentierungswerkzeuge für medizinisch sinnvolle, nachvollziehbare und kosteneffiziente 3D-Modelle für jede verfügbare 3D-Drucktechnologie.

<http://www.materialise.com/en/medical>

mediCAD Web

MediCAD Web soll die neue webbasierte Planungslösung für die Orthopädie der erfolgreichen und bekannten Planungssoftware mediCAD werden.

www.mediCAD.eu

Mint Medical

Mint Lesion optimiert die täglichen Befundungs- und Berichterstattungsvorgänge und erzeugt ganzheitliche, strukturierte Ergebnisse. Es verbessert die Überwachung des Status bei Krebserkrankungen und des Therapieansprechens. Durch konsistent aufgezeichnete quantitative Informationen zu Läsionen und klinischen Parametern kann die gesamte Historie klinischer Fälle innerhalb von Sekunden erfasst werden.

<https://mint-medical.com/>

Pie Medical Imaging

CAAS und 3mensio sind führende Werkzeuge für die präoperative Planung, Beurteilung und quantitative Analyse in der interventionellen Kardiologie und Radiologie. Die Software von Pie Medical Imaging für MR-Bildgebung des Herzens, Planung der strukturellen Herz-MSCT und PCI-Analyse hebt die Diagnostik auf die nächste Ebene, treibt die Forschung weltweit voran und vereinfacht komplexe Bildgebungsaufgaben. www.piemedicalimaging.com

Stroll Health

Stroll Health (www.strollhealth.com) ermöglicht es den Benutzern, Kalender für Bildgebungsgeräte freizugeben, sodass überweisendes Personal die Verfügbarkeit in Echtzeit sehen kann und ineffiziente Nutzung kostenintensiver medizinischer Infrastruktur vermieden werden kann.

www.strollhealth.com

SyntheticMR

SyMRI misst die absoluten Eigenschaften des Gehirns in einem einzigen 6-minütigen Scan. Mit einer Nachverarbeitungszeit von weniger als einer Minute liefert SyMRI anpassbare Kontrastbilder und ermöglicht die automatische Segmentierung anhand von Biomarkern sowie Volumenberechnungen. Erstmals in der Branche bietet SyMRI die Möglichkeit zur automatischen Schätzung des Myelin-Gehalts.

www.syntheticmr.com

Informationen über das Siemens Healthineers Digital Ecosystem unter

www.siemens.com/healthineers-digital-ecosystem

1 Das Siemens Healthineers Digital Ecosystem befindet sich in der Entwicklung und ist in den USA und anderen Ländern noch nicht im Handel erhältlich. In Ländern, in denen diese Services aus behördlichen oder sonstigen Gründen nicht verkauft werden, kann dieses Serviceangebot nicht gewährleistet werden.

2 Das/die (hier erwähnte) Produkt/Funktion ist noch nicht käuflich zu erwerben. Aus behördlichen Gründen kann die Verfügbarkeit in der Zukunft nicht garantiert werden.

3 teamplay ist in einigen Ländern noch nicht käuflich zu erwerben. Aufgrund von medizinerrechtlichen Vorgaben kann die zukünftige Verfügbarkeit nicht zugesagt werden. Genauere Informationen erhalten Sie von Ihrer zuständigen Siemens-Niederlassung.

Kontakt für Journalisten

Marion Bludszuweit

Telefon: +49 9131 84 7803; E-Mail: marion.bludszuweit@siemens-healthineers.com

Siemens Healthineers ist das separat geführte Healthcare-Geschäft der Siemens AG. Es unterstützt Gesundheitsversorger weltweit dabei, bessere Ergebnisse bei geringeren Kosten zu erzielen, indem es sie auf dem Weg zum Ausbau der Präzisionsmedizin, zur Transformation der Gesundheitsversorgung, zur Verbesserung des Patientenerlebnisses und zur Digitalisierung des Gesundheitswesens befähigt. Als führendes Unternehmen der Medizintechnik entwickelt Siemens Healthineers sein Produkt- und Serviceportfolio stetig weiter. Das gilt für die Kernbereiche der Bildgebung für Diagnostik und Therapie sowie für die Labordiagnostik und die molekulare Medizin. Zusätzlich werden die Angebote im Bereich digitale Gesundheitsservices und Krankenhausmanagement stetig weiterentwickelt

Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens Healthineers ein Umsatzvolumen von 13,8 Milliarden Euro und ein Ergebnis von mehr als 2,5 Milliarden Euro und ist mit rund 48.000 Beschäftigten weltweit vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens.com/healthineers.